Abstimmungskolumne Munz-Müller, Klettgauer Bote

Eidg. Abstimmungsvorlage Klimaschutzgesetz vom 18.6.2023

20.5.2023; Martina Munz, Nationalrätin

2‘500 Zeichen

Energiewende mit Fördergeldern statt Verboten

Extreme Hochwasser, Dürren, Bergstürze und schneearme Winter verursachen Schäden in Milliardenhöhe. Die Klimakrise zwingt uns zum Handeln. Der Gegenentwurf zur Gletscherinitiative weist uns den Weg in die Zukunft: Einerseits wird das Netto-Null-Ziel bis 2050 im Gesetz festgeschrieben. Anderseits beschleunigen konkrete Fördermassnahmen den ökologischen Umbau. Das Gesetz sieht dabei keine neuen Verbote oder höheren Energiepreise vor, die das Portemonnaie der Menschen belasten. Im Gegenteil, bei einem Ja zum Gesetz gibt es Fördergelder, um den kostbaren Strom effizienter zu nutzen und fossile Energieträger zu ersetzen.

In der Schweiz gibt es immer noch 900'000 fossile Heizungen. Sie verursachen einen Viertel der CO2-Emmissionen. Und immer noch die Hälfte aller neu eingebauten Heizungen werden fossil betrieben, obwohl Wärmepumpen über die gesamte Lebensdauer günstiger sind. Hier setzt das hoch wirksame Heizungsprogramm an. Während der nächsten zehn Jahre, fliessen jährlich 200 Millionen Franken Fördergelder in den Heizungsersatz und in die Stromeffizienz. Der Ersatz einer alten Öl- oder Gasheizung wird mit rund 10'000 Franken gefördert. Durch tiefere Nebenkosten profitieren auch die Mieterinnen und Mieter vom Heizungsersatz.

Mit den Fördergeldern können auch die wahren Stromfresser ersetzt werden. Elektroheizungen und Elektroboiler sind Energieschleudern. Sie können mit energiesparenden Wärmepumpen ersetzt werden, welche die Kilowattstunde Strom viermal besser ausnützen.

Von einem wirksamen Impulsprogramm profitieren auch Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen. Den Unternehmen stehen für neue Technologien und Prozesse während der nächsten sechs Jahre jährlich weitere 200 Millionen Franken zur Verfügung. Des Energiesparpotenzial ist dabei enorm und wird noch wenig genutzt. Nun wird den Betrieben ohne Wettbewerbsnachteil ermöglicht, in umweltfreundliche Technologien zu investieren und in innovative Geschäftsfelder vorzudringen.

Mit dem Gesetz bewegen wir uns auf das Ziel einer klimaneutralen Schweiz zu, ohne Verbote und ohne höhere Kosten für Bevölkerung und Wirtschaft. Vom Klimaschutzgesetz profitieren alle: Wohneigentümerinnen, Mietende, Konsumentinnen, Gewerbetreibende und nicht zuletzt die kommenden Generationen. Darum unterstützen auch Economiesuisse und der Bauernverband mit Überzeugung ein Ja zum Klimaschutzgesetz.